

m75 Braunerde und Pelosol-Braunerde aus sandig-schluffigen Fließerden über toniger Fließerde aus Material des Unteren Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-B19	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Hänge, Verebnungen und breite Rücken im Unteren Mitteljura (Opalinuston-Formation)	
Bodentyp	Braunerde und Pelosol-Braunerde, z. T. lessiviert und örtlich pseudovergleyt, mittel bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandig-schluffige Fließerden (Deck- und Mittellage) über toniger Fließerde (Basislage) aus Material des Unteren Mitteljuras, örtlich auch im höheren Mitteljura	
Bodenartenprofil	Slu–Lu(Tu3),Gr0–2	3–6 dm
	Ls2–Lt2(Tu2),Gr0–3	3–>10 dm
	(Tu2–Tl,Gr0–4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS4D, ISIIb3, SI5D, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Braunerde und pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde; vereinzelt Braunerde-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, vor allem westlich von Aalen und um Unterschneidheim-Zöbingen